

Oberwiggertaler

Das regionale Publikationsorgan für

• Reiden • Reidermoos • Langnau
• Richenthal • Pfaffnau • St. Urban
• Roggliswil • Wikon • Dagmersellen
• Uffikon • Buchs • Nebikon
• Altshofen • Ebersecken • Schötz
• Egolzwil • Wauwil

Oberwiggertaler, 6260 R.
Redaktion: Hauptstr. 26, P.
Aboservice • Tel. 062 745



«Chriesi» waren bis vor k

uffikon: Die k

Kirsche

Gibis auch im
spezielles Highl
Diesen Frühling
AG in Stuttgart
«Wenn nur das
dem Mercedes
Label ausgezei
dem 1. April 20
direkt dem Zen
Benz in Wetziko

Haben Sie einen
Das Übliche ha
sundheitlich gu
lich liegt es in
wir mit unsere
jungen Firma u
weiterkommen.
türlich, wenn u
allem auch unse
sind.

Historic Formula 2 European Championship Monza (I)

Hoch und Tief für Hans Peter

Hoch und Tief beim Rennwochenende für das Phimmoracing Team. Hans Peter siegt am Samstag beim 5. EM-Lauf in Monza und verunfallt beim Rennen am Sonntag.

Quali am Freitag – 22 Wagen am Start

Nach dem freien Training am Morgen und dem guten Quali am Nachmittag war das Team von Hans Peter mit dem 3. Platz hinter den Engländern Watts und Stretton sehr zufrieden. Für das Rennen am Samstag wurden noch kleine Änderungen am Auto vorgenommen und Hans Peter war guter Dinge für das Rennen.

Race 1 vom Samstag

Stretton hatte einen sehr guten Start und konnte die Spitze vor Polemann Watts übernehmen. Hans Peter lag vor der ersten Schikane neben Watts und hielt sich vorerst zurück, um keinen Crash zu verursachen. Die drei Ersten konnten sich vom Rest des Feldes absetzen, und der Schweizer griff den auf Platz 2 liegenden Engländer dauernd an. Unter dem ständigen Druck von Peter drehte sich Watts in Lesmo eins und der Schweizer war vorbei. Stretton profitierte vom Zweikampf der Beiden und konnte bis auf 6 Sekunden davonziehen. Bis 3 Runden von Schluss lag Stretton immer in Sichtweite von Peter. Plötzlich hatte er Motorenprobleme und er liess seinen March auf der Zielgerade ausrollen. Peter hatte inzwischen einen komfortablen Vorsprung von 8 Sekunden auf Watts und Shaw. Er kontrollierte das Rennen bis zum Schluss und feierte in der Saison 2011 seinen ersten Sieg. Die angereiste Fangemeinde war hell begeistert und feierte den Sieg ausgiebig. Resultate: 1. Hans Peter (CH), 2. Matthew Watts (GB), 3. Robert Shaw (GB)

Race 2 vom Sonntag

So schön der Sieg am Samstag von den Fans tüchtig gefeiert wurde, so brutal wurden sie beim Rennen am Sonntag geschockt. Bei Regen wurde das Rennen gestartet. Peter hatte einen schlechten Start und musste sich bei der ersten Schikane als Sechster einfädeln. Es führte Stretton vor Watts und Eyre. Der Schweizer hatte an seinem Ralt starke Fibrat

tionen auf der Vorderachse und wollte nach der ersten Runde die Box ansteuern. So weit kam er leider nicht. In der Parabolica drehte er sich und blieb mitten auf der Strecke stehen. Der hinter ihm liegende Shaw konnte nicht mehr ausweichen und knallte ohne grosse Bremsverzögerung frontal in die Seite des Schweizer. Hans Peter konnte selber aussteigen und wurde von den Ärzten ins Medical-Center transportiert. Anschliessend wurde er für genauere Untersuchungen ins Spital von Monza überführt. Nach 3 Stunden gab es Entwarnung aus dem Krankenhaus und die Teammanagerin Vreni Jauch konnte den geschockten Fans die gute Nachricht überbringen. Diagnose der Ärzte: starke Prellungen im Nackenbereich und Gehirnerschütterung.

Das neue Hans-System, das Peter diese Saison erstmals verwendet, hat ihm mit ziemlich grosser Wahrscheinlichkeit eine Halswirbelverletzung erspart.

Das Monocoque des Ralt wurde stark beschädigt, sollte jedoch fürs Rennen in Brands Hatch wieder repariert werden können. Das Rennen am Sonntag gewann der Engländer Watts vor Stretton und Ashley.

Text und Foto: Vreni Jauch



Hans Peter erneut auf dem Podest.

16. Juni 2011
den



**Projekt «Vi
3. und 4. Pr**

Mit dem Umweltbild
va» vermittelt der Rho
verständnis für die Sch
se von Wasserlebens
langfristigen und nac
Gewässer zu erreichen
gendlichen und Erwach
nisse am Wasser. Bild
stimmen anhand von l
gen haben.

auch den
kennen.»
al, wenn
ng zum
en Hang
zu den
zu den
», dass er
weiterhin
chenver
e zuneh
robleme
en mich,
entieren.
rfahrun
endienst
end die
ach Art.
in einer
und lei
Über ei
schliess
ministrativ
e Grund
Nebst der
denschaft z
Unternehme
sich gemein
lie in der fre
«Wir verbr
ters mal in
wir uns auf
im Südtirol.
zelt und k
«Den Wein
gionen ver
lich sicherli
Bei einem
man doch ei
Für die
pflege rund
bach verble
Spielraum. Z
Ehefrau un
gagiert ihre
nicht, wann
sen gemächt